



Drucksachen-Nr. **X/1434**

Bad Schwalbach, den 23.09.2020

Aktenzeichen:

Ersteller/in: Frau Borchert

Jugendhilfe

| Beratungsfolge | Sitzungstermin | TOP | Öffentlich |
|--|----------------|-----|------------|
| Kreisausschuss | 05.10.2020 | | nein |
| Ausschuss für Jugend, Bildung und Soziales | 08.10.2020 | | ja |
| Kreistag | 20.10.2020 | | ja |

Titel

Einführung eines Jugendtaxis im Rheingau-Taunus-Kreis

I. Beschlussvorschlag:

1. Die Einführung eines Jugendtaxi-Angebotes im Papierverfahren (siehe Kreistagsbeschluss vom 27. August 2019 - TOP III.17. DS X/1058)

oder

2. die Einführung eines Jugendtaxi-Angebotes im digitalen App-Verfahren wird beschlossen, um Jugendlichen eine sichere Heimfahrt zu ermöglichen und Alkoholfahrten zu vermeiden.

Die jeweiligen Verfahren werden im beiliegenden Verfahrensvorschlag erläutert.

II: Sachverhalt:

Im April 2019 wurde dem Kreistag eine erste Vorlage für die mögliche Durchführung eines Jugendtaxis im Rheingau-Taunus-Kreis vorgelegt. Im Rahmen der Beratungen wurde die Verwaltung aufgefordert, ein vereinfachtes Verfahren zu erarbeiten. Dies insbesondere, um die mögliche Inanspruchnahme der Jugendlichen zu erhöhen (s. Kreistagsbeschluss vom 27. August 2019 - TOP III.17. DS x/1058).

Zusätzlich zum damals vorgeschlagenen analogen Verfahren mit der Verwendung von Papiergutscheinen wurde daher ein digitales Verfahren über eine App geprüft.

Hierfür wurde Kontakt zu anderen Gebietskörperschaften und Kommunen aufgenommen. Die analoge Verfahrensweise im Landkreis Limburg-Weilburg und eine digitale Verfahrensweises mit einer App in den Landkreisen Viersen und Kleve wurden im Hinblick auf eine mögliche Umsetzung im Rheingau-Taunus-Kreis geprüft.

Zusätzlich bekundeten Jugendliche und kommunale Jugendvertretungen den Wunsch, aktiv an der Überarbeitung des Verfahrens beteiligt zu werden.

Nach einem verwaltungsinternen Abstimmungsprozess wurde eine Beteiligung von Jugendlichen an der Entwicklung eines Verfahrensvorschlages befürwortet. Daraufhin wurde eine Jugend-Online-Umfrage konzipiert und mit Unterstützung durch die Kreisentwicklung durchgeführt.

Die Ergebnisse der Jugend-Online-Befragung zum Thema „Jugendtaxi“ wurden am 19. August 2020 im Jugendhilfeausschuss und am 20. August 2020 im JUBIS vorgestellt. An der Umfrage nahmen 1.338 Personen teil. Die vergleichsweise sehr hohe Teilnahmequote liegt bei über 5%. Die Ergebnisse der Umfrage sind in der Anlage beigefügt.

Eine ausführliche Darstellung der beiden Verfahrensweisen (analog und digital) und der jeweils damit einhergehenden Kosten ist ebenfalls der Anlage zu entnehmen.

III. Auswirkungen auf die demografische Entwicklung:

Mit der Einführung eines Jugendtaxi-Angebotes, einem weiteren Baustein für eine sichere und verlässliche Verkehrsanbindung, wird die Attraktivität der Region des Rheingau-Taunus-Kreises für junge Erwachsene und Familien gestärkt. Ein solches Angebot unterstützt die Mobilität von jungen Menschen im Freizeitbereich.

IV. Personelle Auswirkungen:

Die Verwaltung des Rheingau-Taunus-Kreises geht aktuell davon aus, dass die Einführung eines Jugendtaxis mit den bestehenden Personalressourcen erfolgen kann, wenn für die Einführungsphase ein längerer Zeitraum eingeplant wird.

Wenn die Nutzungsrate ansteigt, ist perspektivisch der Einsatz einer 0,5 VZÄ Verwaltungsstelle notwendig.

V. Finanzierungsübersicht

Die Kosten für beide Verfahren sind im anliegenden Verfahrensvorschlag detailliert aufgeführt. Es sind finanzielle Mittel für das Jugendtaxi in Höhe von 10.000,00 € im Haushalt 2020 veranschlagt (Profitcenter 2500, Sachkonto 6790000).

Im Haushaltsjahr 2021 sind vorsorglich Mittel in Höhe von 80.000,00 € vorgesehen. Die genaue Recherche hat allerdings, wie aus der Anlage zu ersehen ist, ergeben, dass die voraussichtlich tatsächlichen Aufwendungen für das digitale Verfahren unter 40.000 Euro liegen werden.

(Monika Merkert)
Kreisbeigeordnete

Anlagen:
Verfahrensvorschlag
Ergebnisse der Online-Befragung Jugendtaxi